

Der Kunst-Verein in neuen Höhen



Der Kunst-Verein genoss letzten Samstag die Aussicht aus einem der beiden Roche-Türme.



Fotos Christine Degen/Susanne Bitterli

Einen solchen Überblick über die Region Basel hatten die Mitglieder und Freunde des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) wahrlich noch nicht. Der Blick aus dem 47. Stock des Roche-Bau 2 auf 190 Metern über die Stadt zeigte den Teilnehmenden am vergangenen Samstag, wie zusammengewachsen die Region ist, wie

viel Grün sich zwischen den Wohngebieten befindet.

Der Rundgang bot von dieser Höhe einen Rundblick, von dem sich die Gäste kaum trennen konnten. Auch weitere Einblicke in dieses höchste Gebäude, die Arbeitsräume der 3400 Personen, die hier im Bereich Administration tätig sind, die

diversen Restaurants, die weiten, über drei Stockwerke mit geschwungenen Holztreppen verbundenen Arbeits-, Sitzungs- und Aufenthaltsräume, der Indoor-Garten liess die Zeit der Führung, die einmal mehr nicht eingehalten werden konnte, im Flug verstreichen. Leider konnten nicht alle Interessierten mitkommen, daher

hat der AKV eine weitere Führung reserviert. Und das «Bâle miniature» besucht der AKV am 16. November, eine spezielle Begegnung mit dem Basler Stadt-Modell. Weitere Informationen zum Kunst-Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

*Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein*